

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 3/2015

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 17. März 2015 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:35 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Dagmar Bläsi
Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Sascha Eichin
Gemeinderätin Manuela Lindenthal
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ferdinand Römer
Gemeinderat Ewald Ruch

Es fehlte entschuldigt:

Gemeinderat Thomas Steinebrunner

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

6, davon 1 Pressevertreter

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 09.03.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 13.03.2015 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Entwicklung des geplanten Breitbandausbaus im Oberen Wiesental
- TOP 3: Beteiligung an der Finanzierung des Schwimmbads der Stadt Schönau
- TOP 4: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 19.03.2015
- TOP 5: Entwurf der neuen Weidbergordnung
- TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 24.02.2015 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Zuhörer Udo Steinebrunner weist auf massive Schwarzwildschäden im Bereich Pferrich hin. Wildschweine haben seit 2011 Schäden auf Weideflächen verursacht. Zur Begutachtung der Fläche hat er versucht, mit dem Jagdpächter in Kontakt zu treten. Seitens des Jagdpächters erfolgten dann wohl keine Rückmeldung und auch kein Kostenersatz mehr. Darüber hinaus spricht Herr Steinebrunner Kurrungen des Jagdpächters im Bereich Hitzeln an, wodurch Schwarzwald angezogen wird. Hier sind auch Verbisschäden festzustellen. Er will wissen, ob die Gemeinde den Jagdpächter erreicht hat, um die Problematik zu diskutieren. Bürgermeister Quast bejaht diese Frage. Allerdings benötigt er für die weitere Diskussion eine Aufstellung über die Wildschäden. Diese wird ihm sodann von Herrn Steinebrunner übergeben.

TOP 2: Entwicklung des geplanten Breitbandausbaus im Oberen Wiesental

Der Vorsitzende berichtet, dass am 06.03.2015 im Landratsamt Lörrach eine Sitzung zum Thema Breitbandversorgung stattfand. Es ist beabsichtigt, einen Zweckverband zu gründen, in welchem alle Gemeinden des Landkreises vertreten sind. Er sieht im Breitbandausbau für die Zukunft eine riesige Bedeutung, da das alltägliche Leben immer mehr durch das Internet mitbestimmt wird.

Es wird eine flächendeckende Versorgung im Landkreis Lörrach anvisiert. In alle Gemeinde soll eine Glasfaserleitung verlegt werden, an welche dann mit den vorhandenen Kupferkabeln angeschlossen werden kann. Optimal wäre, wenn die Glasfaserleitungen bis in jedes

Gebäude geführt werden könnten. Der Zweckverband wird dann Eigentümer der Glasfaserleitung sein.

Bis Ende Juni 2015 haben die Gemeinden die Entscheidung zu treffen, ob sie sich an dem Projekt beteiligen und dem Zweckverband beitreten. Da hier eine Ausschreibung im großen Stil erfolgt, sieht Bürgermeister Quast eine Beteiligung für unumgänglich an. Seitens des Landes Baden-Württemberg werden entsprechende Zuschussmittel bewilligt. Der Satzungsentwurf für die Zweckverbandsgründung liegt vor und wird den Gemeinderäten ausgehändigt. Auf jede Gemeinde kommt ein Kostenbeitrag in Höhe von 5.000 Euro zu. Hierdurch erhält jede beteiligte Gemeinde eine Stimme, wodurch das Obere Wiesental dann über eine recht starke Stimmenanzahl verfügt.

Im Oktober 2015 soll bereits die erste Ausschreibung stattfinden. Einnahmen können dann mit Durchleitungsentgelten generiert werden. Wichtig ist, dass die Leitungen von vielen Bürgern genutzt werden.

Erfreulich ist, dass in der Zeit, als die Firma Ascom ein Kabelfernsehtnetz aufbauen wollte, bereits ein Leerrohr nach Schönenberg verlegt wurde, welches nun möglicherweise für die Verlegung der Glasfaserleitung genutzt werden kann. Der Ortsteil Wildböllen wurde im Zuge der Kanalisationsmaßnahme ebenfalls mit einem Leerrohr angebunden.

GR Eichin spricht die Möglichkeit einer Funklösung an. Bürgermeister Quast teilt hierzu mit, dass individuelle Lösungen einzelner Gemeinden möglichst vermieden werden sollen. Es ist produktiver, wenn ein Anbieter im ganzen Landkreis tätig werden kann.

Die Angelegenheit wird in den nächsten Gemeinderatssitzungen weiter diskutiert.

TOP 3:

Beteiligung an der Finanzierung des Schwimmbads der Stadt Schönau

Der Vorsitzende erwähnt eingangs, dass aufgrund der Gemeinderatsneuwahlen im Jahr 2014 das Schwimmbadthema nochmals zur Beratung gekommen ist. In nunmehr 6 Gemeinderatssitzungen (4 öffentliche und 2 nichtöffentliche) war die Beteiligung an der Finanzierung des Schwimmbads der Stadt Schönau Teil der Tagesordnung. Mittlerweile liegt auch ein konkreter Beschlussantrag vor.

Zunächst bringt Bürgermeister Quast einige Punkte zur Sprache, welche die künftige finanzielle Situation der Gemeinde Schönenberg betreffen. Zur Haushaltsplanung 2015 wurde die Gemeinde vom Landratsamt Lörrach zu äußerster Sparsamkeit angehalten, da der Verwaltungshaushalt nicht aus laufenden Einnahmen, sondern durch Rücklagenentnahme aus dem Vermögenshaushalt bestritten werden muss. Er erwähnt, dass die am 28.01.2014 beschlossene Einmalzahlung in Höhe von 80.000 Euro, im Zuge der Umstellung der kommunalen Finanzwirtschaft auf Doppik, einer jährlichen Abschreibung unterliegen würde, welche den Haushalt belastet.

Weitere Ausgabenpositionen führt er an: Neubau einer weiteren Halle und Sanierung der bestehenden Buchenbrandhalle durch den Gemeindeverwaltungsverband Schönau, Straßensanierungen in der Gemeinde, Umbau der Feuerwehrgarage und Ersetzung des über 30 Jahre alten Feuerwehrfahrzeug sowie die Sanierung des Gemeindesaals. Diese Projekte werden die Finanzen der Gemeinde in Zukunft stark belasten. Zum geplanten Umbau der Feuerwehrgarage teilt er ergänzend mit, dass das Regierungspräsidium Freiburg die geänderten Pläne akzeptiert hat.

Sodann gibt er den Antrag von GR Bläsi bekannt, welcher den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangen ist. GR Bläsi beantragt eine geheime Abstimmung über

die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.01.2014, in welchem eine Einmalzahlung über 80.000 Euro beschlossen wurde. Daran anschließend wäre darüber abzustimmen, ob sich die Gemeinde an dem Finanzierungskonzept der Stadt Schönau (Erstinvestition und laufender Betrieb) beteiligt.

GR.in Lindenthal weist darauf hin, dass das Schwimmbad immer ein Zuschussbetrieb sein wird. Den Erhalt des Schwimmbades sieht sie gerade für den Tourismus für sehr wichtig an, ebenso eine gemeinsame Unterstützung desselben durch alle Verbandsgemeinden. Aber auch für die Einheimischen stellt das Schwimmbad als sozialer Treffpunkt eine wichtige Einrichtung dar. Alle Gemeinden haben mit der finanziellen Situation zu kämpfen und was die Zukunft bringt wisse ohnehin niemand, so Lindenthal. Bei einer Beteiligung wäre ein Ausstieg nach 10 Jahren durchaus möglich. Sie stellt abschließend die Frage in den Raum, ob der Gemeinde für die Einmalzahlung überhaupt ein Darlehen bewilligt werden würde.

Zunächst wird vom Vorsitzenden die Abstimmungsmodalität zur Beschlussfassung gestellt.

Beschluss:

Über die Anträge von GR Bläsi soll geheim abgestimmt werden. Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen, 3 Enthaltungen (Gemeinderäte Eichin, Lindenthal und Römer).

Es wird ein Stimmzettel verteilt, welcher folgende Frage beinhaltet: Soll der Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Schönenberg vom 28.01.2014, in welcher eine Einmalzahlung von 80.000 Euro zur Sanierung des Schwimmbades der Stadt Schönau im Schwarzwald beschlossen wurde, wieder aufgehoben werden?

Beschluss:

Der Gemeinderatsbeschluss vom 28.01.2014, in welcher eine Einmalzahlung von 80.000 Euro zur Sanierung des Schwimmbades der Stadt Schönau im Schwarzwald beschlossen wurde, wird aufgehoben. Abstimmungsergebnis: 7 Jastimmen, 1 Neinstimme.

Nun wird ein zweiter Stimmzettel verteilt, welcher folgende Frage beinhaltet: Soll sich die Gemeinde Schönenberg an dem Finanzierungskonzept der Stadt Schönau im Schwarzwald (Erstinvestition und laufender Betrieb) beteiligen?

Beschluss:

Eine Beteiligung an dem Finanzierungskonzept der Stadt Schönau im Schwarzwald wird abgelehnt. Abstimmungsergebnis: 3 Jastimmen, 5 Neinstimmen.

TOP 4:

Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 19.03.2015

Den Anwesenden wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 19.03.2015 zur Kenntnis gebracht. Die Sitzungsvorlagen haben die Mitglieder des Gemeinderates mit der Einladung zu dieser Sitzung erhalten.

Zu TOP 3 "Kartellverfahren Holzvermarktung" erwähnt Bürgermeister Quast, dass aus kartellrechtlichen Gründen die Holzvermarktung der Gemeinden nicht mehr durch die Forstverwaltung erfolgen darf. Es ist die Gründung einer Forstbetriebsgemeinschaft angedacht, welche den Holzverkauf abwickelt. In der bisherigen Forstbetriebsgemeinschaft war die Stadt Todtnau nicht beteiligt, da deren Waldfläche zu groß war.

Zu TOP 4 "Friedhofskonzept" teilt der Vorsitzende mit, dass aufgrund der geänderten Bestattungswünsche eine entsprechende Planung erforderlich ist, welche selbst nicht geleistet werden kann.

Zu TOP 5 "Buchenbrandschule - Mensa" wird berichtet, dass hier demnächst 100 bis 120 Schüler am Mittagessen teilnehmen können. Bislang wurde aufgewärmtes Essen angeboten, welches den Kindern nicht richtig schmeckte. Künftig sollen tiefgefrorene Speisen, welche zu 80% vorgekocht wurden, aufgetaut und dann fertig gekocht werden. Für die Mensa wurde Kosten in Höhe von 70.000 Euro veranschlagt.

Zu TOP 6 "Kläranlage Wembach - Ingenieurleistungen Schlammbehandlung" erwähnt der Vorsitzende, dass die Ingenieurleistungen in der Verbandsversammlung entsprechend vergeben werden sollen.

Zu TOP 7 "Schülerbeförderung" gibt Bürgermeister Quast bekannt, dass zwei Bewerbungen hierzu eingegangen sind. Die ARGE Mobilitas und Taxi-Dreier bieten sich für die Schülerbeförderung an, welche in verschiedenen Losen ausgeschrieben wurde.

Zu TOP 8 "Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundstücks Flst.Nr. 394" wird erwähnt, dass der bisherige Bewirtschafter dieses Grundstücks, Herr Ernst Steck, seinen landwirtschaftlichen Betrieb aufgegeben hat. Für die Neuverpachtung des Grundstücks, welches unterhalb des Friedhofs Schönau liegt, soll eine Ausschreibung im Amtsblatt "Schönauer Anzeiger" erfolgen. Auf Anfrage von GR Ruch teilt der anwesende Verbandsvorsitzende Peter Schelshorn mit, dass dieses Grundstück ursprünglich als Reservefläche für den Friedhof galt. Hierfür wird es allerdings nicht mehr benötigt. Eventuell könnte es für eine mögliche Freibaderweiterung genutzt werden.

Beschluss:

Den vorgesehenen Beschlüssen wird seitens der Gemeinde Schönenberg einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Entwurf der neuen Weidbergordnung

Der Vorsitzende erwähnt, dass die derzeitige Weidbergordnung 33 Jahre alt ist und einer Erneuerung bedarf. Es wurde ein Entwurf erarbeitet, welcher an die Gemeinderäte verteilt wird. Diese sollen sich hierüber Gedanken machen, damit über die Ordnung in der nächsten Sitzung weiter beraten werden kann. Den Weidewarten soll der Ordnungsentwurf ebenfalls zugehen. Nach der nächsten Gemeinderatssitzung wird man dann eine Landwirtesitzung anberaumen, um auch die Meinungen der Landwirte zu hören. Im Laufe des Sommers soll dann über die neue Weidbergordnung beschlossen werden.

Der Entwurf soll noch um ein Luftbild ergänzt werden, in welchem die Grenzen der einzelnen Weiden eingezeichnet werden.

Darüber hinaus ist es erforderlich, über den momentan defizitären Weidehaushalt zu diskutieren. Auch die Gemeindelöhne könnten in diesem Zusammenhang angesprochen werden.

GR Bläsi bittet um Zurverfügungstellung der bisherigen Weidbergordnung. Diese soll den Gemeinderäten übermittelt werden.

**TOP 6:
Verschiedenes**

**TOP 6.1:
Windbruch**

GR Ruch informiert über einen Windbruch im Bereich Weierle. Der dortige Weg ist momentan nicht befahrbar.

**TOP 6.2:
Projekte in der Gemeinde**

GR Ruch erinnert an seine Anfrage zu anstehenden Projekte in der Gemeinde. Die Gemeinderäte sollten sich hierzu entsprechend Gedanken machen.

**TOP 6.3:
Bauantrag "Am Bühlrain 19"**

GR Ruch spricht das Neubauvorhaben "Am Bühlrain 19" an. Es sollte geprüft werden, ob der Kanalisationsanschluss nicht nach unten erfolgen könnte, um somit den Einbau einer Hebeanlage zu vermeiden. Der Bauherr ist dahingehend anzusprechen. Die Mehrkosten hierfür würden sich für diesen sicherlich rentieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: